



Neues aus der Stadt

Informationen von und über
stadtkultur international ev

Inhalt

- Fachtagung zum Thema "Erhalt und Nutzung traditioneller Bausubstanz" > >
- IDAS: zweite Ausgabe online > 3
- Ausstellung in der Berliner Galerie Aedes East: MADA s.p.a.m., Shanghai > 4
- Kontakt, Impressum > 4

Einladung

Zur Vorbereitung des 7. Deutsch-Chinesischen Symposiums zu Architektur und Stadtentwicklung in Guiyang gibt

Martin Schwedes, M. A.,

einen Reisebericht und spricht über Masken und Moderne.

Thema: **Traditionelle materielle Kultur und kulturelle Identität im heutigen Guizhou.**

Ort: **stadtkultur international ev, Kastanienallee 29/30 (2. HH), 10435 Berlin**

Zeit: **Freitag, 27.02.2004, 18 Uhr**

Martin Schwedes ist Sinologe und Ethnologe und hat u.a. über Gebräuche und lokale Kultur in der Provinz Guizhou geforscht.

Anmeldungen bitte telefonisch an 0307 870 4501 oder per e-mail an: info@stadtkultur-international.de

Deutsch-chinesische Fachtagung "Erhalt und Nutzung traditioneller Bausubstanz", 15.-21. 03 in Guiyang, Prov. Guizhou, VR China erschienen



Haus der Miao-Nationalität

In der südchinesischen Provinzhauptstadt Guiyang findet vom 15. - 21. März 2004 eine deutsch-chinesische Fachtagung zum Thema "Erhalt und Nutzung traditioneller Bausubstanz" statt.

Schwerpunkte sind:

- Altbauten als Ressource
- Städtebaulicher Denkmalschutz
- Methoden der Denkmalpflege
- Umnutzung historischer Gebäude
- Traditionelle Baukultur
- Dorferneuerung
- Low-Tech Sanierungen
- Denkmalschutz und Tourismus

Die deutsche Beteiligung wird durch die Heinrich-Böll-Stiftung HBS finanziert und von ski stadtkultur international ev organisiert. Unter den zehn deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind Architekten und Stadtplaner, die sich mit Denkmalschutz und Bestandspflege im ländlichen Raum befassen. Veranstalter auf der chinesischen Seite sind der Chinesische Architektenverband ASC, das Institute of Architects of the Architectural and Engineering Society of Guizhou province sowie das UIA Work Program - Road after Beijing, die einige >>

Überblick bisheriger Deutsch-Chinesischer Symposien zu Architektur und Stadtentwicklung

Veranstalter aus China:
ASC und örtliche
Partner;
aus Deutschland:
HBS und ski

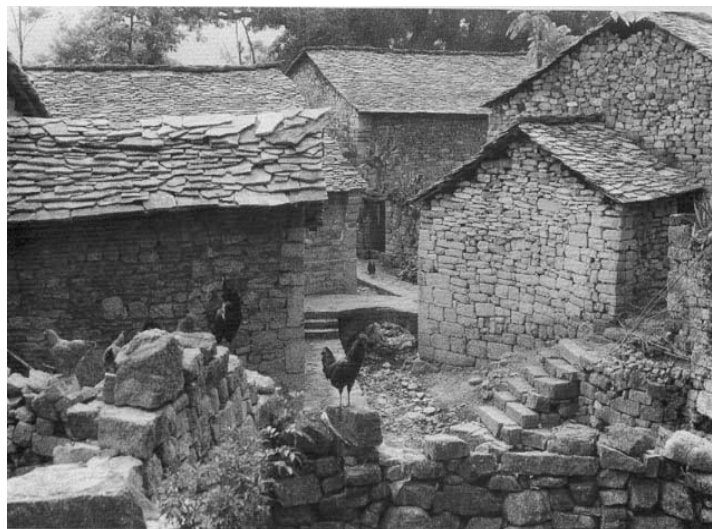
1. "Die chinesische Stadt" im DAZ Berlin im März 1999
2. "Dialoge über den öffentlichen Raum" in Shenzhen, China im März 2000
3. "Megastädte des 21. Jahrhunderts" in Dessau im Juni 2000
- 4.+5. "Entwicklungsgebiet Xiangdeli", Tangshan im Juni 2001 & Berlin im Oktober 2001
6. "Planungsstrategien und künftige Entwicklung einer chinesischen Großstadt" in Dalian, China im Juni 2002.

Zu allen Symposien liegen Dokumentationen oder Publikationen vor, die bei ski bestellt werden können.

>> der namhaftesten chinesischen Planer und Denkmalschützer als Referenten eingeladen haben. Die Veranstaltung ist die siebte in der Reihe der "Deutsch-chinesischen Symposien zu Architektur und Stadtentwicklung", die seit 1999 in Zusammenarbeit zwischen HBS, ski und ASC veranstaltet werden. Es sollte ursprünglich im tibetischen Siedlungsgebiet in West-sichuan stattfinden, musste aber aus organisatorischen Gründen mehrfach verschoben werden.

Guiyang ist die Provinzhaupt-

stadt von Guizhou mit 3,1 Mio. Einwohnern, in der, wie in allen großen Städten Chinas, nur noch wenig Altbausubstanz vorhanden ist. Die ländlichen Regionen Guizhous jedoch sind geprägt von der Tradition und der Kultur der nationalen Minderheiten der Bouyi, Miao, Dong und Shui u.a., die sich auch in den unterschiedlichen Architekturen niederschlägt. Der Erhalt und die Nutzung dieser regional- und volkstypischen Bebauung gewinnen immer mehr an Bedeutung.



Dorf der Buyi-Nationalität in Guizhou



Die Fassade des Wukesong-Kultur- und Sportzentrums wird als Bildschirmwand genutzt. Bildrechte: Burckhard+Partner

Zweite Ausgabe des online-Dienstes IDAS (Informationsdienst Architektur und Stadtentwicklung)

nunmehr aufrufbar

Unter der Adresse

www.goethe.de/idas

kann nunmehr die zweite Ausgabe des zweisprachigen Online-Magazins IDAS für Architektur und Stadtentwicklung in Deutschland und China angesehen und gelesen werden, nachdem sich die Fertigstellung aus technischen Gründen verzögert hatte.

Die Ausgabe befasst sich mit dem Thema Olympiade unter historischen wie unter aktuellen (Peking 2008) Aspekten.

Das Magazin erscheint vier mal im Jahr jeweils auf deutsch und chinesisch. In jeder Ausgabe wird ein spezifisches Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Herausgeber sind das Goethe-Institut Peking, die Heinrich-Böll-Stiftung und stadtkultur international ev. Chefredakteur ist Eduard Kögel.

Alle Beiträge werden archiviert und bleiben auf der Internetseite abrufbar. Wer sich in die Mailing-Liste auf der Website einträgt, wird automatisch per E-Mail über das Erscheinen einer neuen Ausgabe informiert.



Im Innenraum wird die räumliche Komplexität deutlich, während die äußere Form einen einfachen geometrischen Körper zeigt. Bildrechte: Burckhard+Partner, Zürich

Ausstellung in der Berliner Galerie Aedes East: MADA s.p.a.m., Shanghai

Aedes East,
Rosenthaler Str. 40-41,
Hackesche Höfe,
Hof II, 10178 Berlin

Ausstellungsdauer:
6. Februar - 17. März 2004

Öffnungszeiten: Di - Fr 11.00-
18.30 Uhr, Sa/So 13.00-17.00 Uhr

Das chinesische Architekturbüro
MADA s.p.a.m. (s.p.a.m. = strategy,
planning, architecture,
media) wurde 1999 in Shanghai
von Ma Qingyun gegründet.
Heute hat das Büro ca. 45
Mitarbeiter.

MADA On Site ist eine Ausstel-
lung über MADA's dynamische,
amorphe und experimentelle
Arbeit im Bezug zu China's sozia-
len Bedingungen. Für das chine-
sische Architektur-büro MADA

s.p.a.m. ist Architektur eine pole-
mische Reaktion, die eine weite
Spanne von Realitäten und
Wünschen um-fasst. Das Büro
wurde bereits 2001 im Rahmen
der von Eduard Kögel und Ulf
Meyer, ski, kuratierten
Ausstellung "TU MU - Junge
Architekten aus China" vorge-
stellt.

Vor einem Hintergrund von
Bauzeichnungen, die durch poli-
tische, technische und ökonomi-
sche Kräfte gelenkt und be-
schleunigt wurden, wird die Aus-
stellung MADA's Arbeiten aus
China präsentieren. Ausgestellt
werden Arbeitsmodelle neben
Detailzeichnungen, Computer-
bilder neben Baustellenvideos,
Analysediagramme neben Bau-
materialien.

Kontakt:

ski - stadtkultur
international ev
Kastanienallee 29/30
10435 Berlin

fon +49 30 78704501
fax +49 30 78704502
info@stadtkultur-
international.de

Vorstand:
Jochen Noth
Eduard Kögel
Claudia Funk

Bankverbindung
Berliner Bank
BLZ 100 200 00
Konto 1772 836 300

Amtsgericht
Charlottenburg
16943 Nz

Impressum

Neues aus der Stadt

ist der Informationsdienst des
Vorstandes von stadtkultur interna-
tional ev.

Er erscheint unregelmäßig und wird
Interessenten im pdf-Format als e-
mail, auf Wunsch auch als Fax,
unentgeltlich zugesandt.

pdf-Dateien können mit der
Software Acrobat Reader gelesen
werden. Acrobat Reader ist eine
Software der Adobe Systems Inc.

Sie kann unter
www.adobe.com/acrobat kosten-
los aus dem Internet heruntergela-
den werden.

Herausgeber und Redaktion:

Jochen Noth (v.i.P.)
Eduard Kögel
Claudia Funk